

Rottweiler Projekt „Zukunft-Beruf“ öffnet Hauptschülern Türen

ROTTWEIL (th) – Marcel Neu hat einen Traum: Er will Landmaschinen-Mechaniker werden. Dank „Zukunft-Beruf“, einem Projekt zur Berufsorientierung für Hauptschüler, das Stadt und Arbeitsagentur in Rottweil angestoßen haben, ist Marcel diesem Traum ein großes Stück näher gekommen. Und mit etwas Glück winkt sogar ein Ausbildungsplatz bei der BayWa.

Marcel schraubt für sein Leben gern an Motoren herum. „Zu Hause haben wir noch eine Hobbylandwirtschaft mit eigenen Traktoren, da gibt es immer etwas zu tun“, sagt der Achtklässler. Als im vergangenen Herbst an der Konrad-Witz-Schule und den anderen drei städtischen Hauptschulen das Projekt „Zukunft-Beruf“ startete, war für Marcel deshalb schnell klar, dass ein Praktikum in der Landmaschinenwerkstatt der BayWa das Richtige für ihn ist. Das Projekt soll Hauptschülern helfen,

möglichst direkt nach dem Abschluss einen Ausbildungsplatz zu finden. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit 25 Rottweiler Betrieben ein Patenschaftsnetzwerk aufgebaut. Seit einem zweiwöchigen Schnupperpraktikum im März kommt Marcel einmal pro Woche in den Betrieb – nach der Schule, freiwillig.

Chancen nutzen

Marcel ist fest entschlossen, die Chancen zu nutzen. Tatkräftig unterstützt wird er dabei von seinen Eltern, die immer wieder bei der BayWa vorbeischaun. „Jedes Praktikum kann eine Empfehlung für eine künftige Bewerbung sein“, sagt Claudia Klett, die das Projekt als Pädagogin begleitet. Und Projektleiterin Juliane Schweizer von der städtischen Schulverwaltung ergänzt: „Ein Praktikum ist ein Türöffner, gerade wenn man nicht ganz so gute Noten hat.“

Gemeinsam mit den Schulen, den Schulsozialarbeiterinnen und der Agentur für Arbeit haben Klett und Schweizer die Schüler ein ganzes Schuljahr begleitet. So wurden Stärken und Schwächen der Schüler analysiert und in einer Orientierungsphase der passende Praktikumsplatz vermittelt. Darüber hinaus wurden berufsbezogene Förderkurse in Mathematik und Sprache angeboten.

„Das Projekt hat alle ein großes Stück vorangebracht. Die Schüler wissen jetzt, welcher Beruf zu ihnen passt“, blickt Klett zurück. Bei vielen Schülern haben die Verantwortlichen einen großen Motivations- und Leistungsschub beobachtet.

„Es gibt Schüler, die in der Schule sehr zurückhaltend waren und jetzt alles geben.“ Und mit Marcel haben bereits jetzt, ein Jahr vor dem Hauptschulabschluss, vier weitere Schüler aus dem Projekt einen Ausbildungsplatz in Aussicht.



Praktikant Marcel Neu wechselt einen Luftfilter an einem Traktor aus. BayWa-Werkstattmeister Eric Bruckner gibt letzte Tipps. Foto: th

Fragen? Wünsche? Kritik? Rufen Sie uns an. Sie erreichen die Redaktion unter Telefon (0 74 61) 70 15-42

24. 7. 2009 Schwäb. Zeitung